

Sonnabend, 15. Oktober 1988 - Schwerin / <sup>Schloßkirche</sup> Filmtheater Capitol

Synagogenmusik  
Jiddische und hebräische Folklore

Leipziger Synagogalchor  
(Chor des Verbandes der Jüdischen Gemeinden in der DDR)

Uta Klotz, Sopran  
KS Helmut Klotz, Tenor  
KS Rudolf Riemer, Bariton  
Peter Meyer, Klavier

Leitung: Helmut Klotz

---

Synagogenmusik

Ham'chabe es haner - Tenor, Chor, Klavier (Louis Lewandowski)

Talmudische Bestimmungen über rituelle Bräuche am Sabbatabend, insbesondere beim Zünden der Sabbatkerzen: Wer die Lichte löscht aus Furcht vor Heiden, Räubern, bösen Geistern oder um einem Kranken den Schlaf zu ermöglichen, der wird freigesprochen. Wenn aber sein Ziel ist, Lampe, Öl oder Docht zu sparen, der ist eines Bruches des Sabbatgesetzes schuldig.

W'schomra - Chor a capella (David Nowakowski)

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben als einen ewigen Bund für alle Zeiten. Denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte und feierte er.

Pischuli - Sopran, Bariton, Chor, Klavier (Salomon Sulzer)

Aus Psalm 118 - Ausdruck des Wunsches um Einlaß in die heilbringenden Pforten und Dank für göttliche Hilfe: Diesen Tag hat der Ewige geschaffen, jubeln wir und freuen wir uns an ihm.

Schir hamalauf - Chor a capella (Salomone Rossi)

Psalm 126 - Freude, die herrschen wird nach der Rückführung aus der babylonischen Gefangenschaft.

Haschkiwenu - Tenor, Chor, Klavier (Louis Lewandowski)

Abendgebet um Geborgenheit in der Nacht und um Fernhaltung alles Bösen

Omar Rabbi Elosor - Bariton, Chor, Klavier (Josef Rosenblatt)

Rabbi Elosor und Rabbi Akiba, die beiden großen Talmudgelehrten, verheißen Frieden all denen, die Gottes Gebote halten. Friede sei in deinen Mauern und Sorglosigkeit in deinen Wohnungen. Der Herr möge seinem Volke Kraft geben und sein Volk mit Frieden segnen.

Ono tawau l'fonecho - Chor a capella (Salomon Sulzer)

Sündenbekenntnis am Versöhnungstag: Nimm wohlwollend auf, o Gott, das bußfertige Sündenbekenntnis. Wer von uns wollte sich rein nennen und von sich sagen: Ich habe nicht gesündigt. Wir alle wissen und bekennen es: Herr, unser Gott, Wir haben gesündigt.

Maariz'cho - Tenor, Bariton, Chor, Klavier (Abraham Dunajewski)

Verkündigung der Heiligkeit des Ewigen: Heilig, heilig, heilig ist der Gott der Heerscharen. Soweit die Erde reicht, besteht seine Herrlichkeit. Das Gebet enthält auch das jüdische Glaubensbekenntnis: Sch'ma jibroel - Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig.